



Werksfoto

Wicki Forst-Raupe

Eine funkferngesteuerte Vorliefermaschine stellte die Wicki Forst AG aus der Schweiz auf der Forst live in Offenburg vor: die Wicki Forst Raupe 50.6A. Wicki Forst ist ein Forstunternehmen, das sich auf die Holzernte im unwegsamen, schwierigen Gelände spezialisiert hat. Eingesetzt werden unter anderem Gebirgs- harvester, Langstreckenseilkranne und ein Menzi Muck mit Harvesterkopf. Betriebs- inhaber Harry Wicki, der den Forstbetrieb vor 18 Jahren von seinem Vater übernahm, suchte schon lange eine Vorliefermaschine für unwegsames Gelände und Nasszonen. Dabei ging es ihm besonders darum, seine

Raupen- und Radharvester oder Seilkrananlagen besser auslasten sowie bei schlechtem Wetter Holz rücken zu können.

Zusammen mit dem Hydraulikspezialisten Romano Romani von der Firma Roma-Tech Swital in Malters entwickelte er in anderthalbjähriger Arbeit die Forst Raupe 50.6A. Sie ist 3,1 m lang, 1,7 m breit und 2,4 t schwer; angetrieben wird sie von einem wassergekühlten Lombardini-Dieselmotor mit 55 PS, die hydrostatisch von 0–5 km/h stufenlos auf das Gummiraupenfahrwerk übertragen werden. Damit und mit ihren 30 cm Bodenfreiheit ist die Raupe im unwegsamem

Gelände gut einsetzbar. Die mechanisch angetriebene Seilwinde EHY6 von Adler hat eine Zugleistung von 6 t und eine Seilkapazität von 150 m (12 mm Seildurchmesser). Integriert ist eine Absenkbremsen, sodass die Raupe langsam im Steilhang abgesiebt werden kann. Das Heckschild ist doppeltwirkend und die Seleinzuhrsrolle ist höhenverstellbar. Auf diese Weise wird auch die Standfestigkeit der Raupe gewährleistet.

Wicki Forst/Red.

Infos:

→ www.wickiforst.ch